



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich.
[Donnerstag].

Neustadt D.-S., den 16. Februar.

Preis 2 Mark
pro Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Minister des Innern der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger die Erlaubniß erteilt hat, im Laufe dieses Jahres eine öffentliche Auspielung von Gegenständen der bildenden Kunst und des Kunstgewerbes, sowie von literarischen Erzeugnissen pp. zu veranstalten und die betreffenden Loose im ganzen Bereich der Monarchie zu vertreiben.

Dppeln, den 4. Februar 1888.

Der Regierungs-Präsident.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz hat dem Vorstande des Vereins für den Unterricht und die Erziehung Taubstummer zu Breslau die Genehmigung erteilt, zum Besten der Taubstummenanstalt zu Breslau im Laufe des Jahres 1888 eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den bemittelteren Haushaltungen der Provinz Schlesien ohne Unterschied der Confession zu veranstalten.

Innerhalb des Regierungsbezirks Dppeln wird diese Collekte im Monat Februar in den Kreisen Beuthen, Gleiwitz, Rattowitz, Zabrze, Pleß, Ratibor und Rybnik, im Monat März in den Kreisen Kreuzburg, Lublinitz, Rosenberg und Tarnowitz, im Monat April in den Kreisen Cosel, Falkenberg, Dppeln und Groß-Strehlitz, und im Monat Mai in den Kreisen Grottkau, Leobschütz, Neisse und Neustadt D.S. abgehalten werden.

Die von dem Vorstande mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidialverfügung vom 24. Januar d. J. No. 640 oder einer beglaubigten Abschrift derselben zu legitimiren.

Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dppeln, den 31. Januar 1888.

Der Regierungs-Präsident

Bekanntmachung

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Ober-Präsident der Provinz dem Directorium der Aktien-Gesellschaft Breslauer Zoologischer Garten gestattet hat, im Laufe dieses Jahres eine öffentliche Verloosung von Gold- und Silbergegenständen und Uhren zum Zwecke der Erwerbung werthvoller Thiere zu veranstalten und zu diesem Zwecke 100 000 Loose à 1 Mark innerhalb der Provinz Schl. sien auszugeben.

Dppeln, den 4. Februar 1888.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz hat dem Vorstande des evangelischen Vereinshauses „Herberge zur Heimath“ in Breslau die Genehmigung erteilt, zum Besten dieses Vereinshauses im Laufe des Jahres 1888 eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den bemittelteren evangelischen Haushaltungen der Provinz Schlesiens zu veranstalten.

Innerhalb des Regierungsbezirks Oppeln wird diese Collekte im Monat März in den Kreisen Beuthen, Gleiwitz, Rattowitz, und Zabrze, im Monat April in den Kreisen Pleß, Ratibor und Rybnik, im Monat Mai in den Kreisen Kreuzburg, Rosenberg, Lublinitz und Tarnowitz, im Monat Juni in den Kreisen Grottkau, Leobschütz, Reisse und Neustadt OS. und im Monat Juli in den Kreisen Cosel, Falkenberg, Oppeln und Groß-Strehlitz abgehalten werden.

Die von dem Vorstande mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Oberpräsidial-Verfügung vom 23. Januar d. Js. Nr. 623 oder einer beglaubigten Abschrift derselben zu legitimiren.

Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Oppeln, den 31. Januar 1888.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 32. Die Kaufmannsfrau Marie Kern in Deutsch-Rasselwitz hiesigen Kreises beabsichtigt, auf ihrem Grundstücke Hyp. Nr. 758 zu Deutsch-Rasselwitz eine Schlachtküche zu errichten. Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 16 f.s. der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Frist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Kreisblatte ab gerechnet, bei dem Amtsvorstande in Deutsch-Rasselwitz, wo die Zeichnung und Beschreibung der Anlage zur Einsicht während der Dienststunden ausliegen, schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen sind, nach Ablauf der obigen Frist aber Widersprüche in dem Verfahren nicht mehr erhoben werden können.

Zur mündlichen Erörterung der etwaigen rechtzeitig eingegangenen Einwendungen wird ein Termin auf

Montag, den 5. März cr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Amtsvorsteher in Deutsch-Rasselwitz anberaumat, in welchem mit der Erörterung derselben auch dann vorgegangen werden wird, falls die Unternehmerin oder die Widersprechenden nicht erscheinen sollten.

Neustadt OS., den 9. Februar 1888.

Der Königliche Landrath.

Nr. 33. Der Gemeinde-Vorsteher und Bauer Robert Müller in Kröschendorf ist zum Gutsvorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk Kröschendorf ernannt und als solcher bestätigt und verpflichtet worden.

Neustadt OS., den 14. Februar 1888.

Der Königliche Landrath.

Nr. 34. Die Siebelstube und eine Kammer im Chauffee-Zollhause zu Stiebendorf sind sofort zu vermieten.

Mieth-Gesuche können dem Kreis-Ausschusse hieselbst eingereicht werden.

Neustadt OS., den 12. Februar 1888.

Der Königliche Landrath.

Nr. 35. Das Musterungsgeschäft findet in diesem Jahre statt:

A. im Aushebungsbezirke **Ober-Glogau** in der Zeit vom **10. bis incl. 17. April cr.** in dem früheren städtischen Schießhause, jetzt Glück'schen Gasthause zu Ober-Glogau und

B. im Aushebungsbezirk **Neustadt OS.** in der Zeit vom **18. bis incl. 26. April cr.** im Garten des Gastwirths Nonninger an der Promenade hieselbst.

Weitere Verfügung wird im Kreisblatte seiner Zeit ergehen.

Neustadt OS., den 13. Februar 1888.

Der Königliche Landrath.

Nr. 36. Der Bauer und Schöffe Wilhelm Bratke in Ellnig ist nach erfolgter Ernennung zum Stellvertreter des Standesbeamten des Standesamtsbezirks Ellnig für dieses Amt heute verpflichtet worden.
Neustadt O.S., den 14. Februar 1888. Der Königliche Landrath.

Nr. 37. Die Gemeindevorstände des Kreises, welche mit der Einreichung der Impflisten pro 1888 noch im Rückstande sind, werden bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 3 Mark hierdurch an die Erledigung der Kreisblatt-Versüfung vom 4. v. Mts. (Stück 2 Nr. 6) binnen 8 Tagen erinnert.
Neustadt O.S., den 14. Februar 1888. Der Königliche Landrath.

Nr. 38. Betrifft die Anfertigung und Einreichung der Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten pro II. Halbjahr 1887/88.
Die Magisträte und ländlichen Gemeinde-Vorstände des Kreises werden hierdurch aufgefördert, die Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten für den Zeitraum vom 1. Oktober 1887 bis 31. März 1888 aus Grund der zu führenden Notizen unter Beachtung der Bestimmungen in der Instruktion vom 12. Dezember 1873 (Extra-Beilage zum Stück 4 des Amtsblattes pro 1874), namentlich der §§ 2 bis 7 derselben, sowie der Kreisblatt-Versüfung vom 19. August 1884 (Stück 35 Nr. 162) aufzustellen und nebst den gehörig gehefteten Belägen **unfehlbar bis zum 10. März cr. in duplo** hierher einzureichen.

Wo weder Zu-, noch Abgang vorgekommen, muß die Einsendung von Negativ-Attesten erfolgen.
Neustadt O.S., den 15. Februar 1888. Der Königliche Landrath.

von Tiele - Winckler.

Stedbrief. Gegen den unten beschriebenen Dienstknecht Johann Graba aus Ernestinenberg, Kreis Neustadt O.S., daselbst am 10. Dezember 1859 geboren, zuletzt in Groß-Pramsen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Neustadt O.S. abzuliefern. II Z. 80. 88.

Reiße, den 6. Februar. 1888.

Der Erste Staatsanwalt.

B e s c h r e i b u n g. Alter: 28 Jahre, Statur: mittel, Haare: dunkelblond, Bart: Schnurrbart, Augen: blaugrau, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, besondere Kennzeichen: keine.

Stedbrief. Gegen den unten beschriebenen Gärtnersohn und Maurer Carl Steuer aus Nieder-Neuland, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Raubes verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Reiße abzuliefern.

Reiße, den 13. Februar 1888. Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgericht.

B e s c h r e i b u n g: Alter: 25 Jahre; geb. am 3. August 1862; Größe: 1 m 72 cm, Statur: schlank, Haare: dunkelblond, Bart: Schnurrbart, Augen: grau, Augenbrauen: blond, Mund: gewöhnlich, Nase: gewöhnlich, Kinn: rund, Zähne: vollzählig, Gesichtsfarbe: gesund, Gesicht: voll, Sprache: deutsch.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

M	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt O.S., den 14. Februar 1888.						Ober-Glogau, den 10. Februar 1888.						Bütz., den 13. Februar 1888.					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittlerer.		Niedrigster		Höchster.		Mittlerer.		Niedrigst	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1.	Weizen	16	07	15	25	14	42	15	40	15	—	14	50	15	52	15	5	14	58
2.	Roggen	11	30	11	01	10	71	11	60	11	20	10	80	10	94	10	76	10	58
3.	Gerste	12	00	11	00	10	00	12	—	11	60	11	20	11	33	10	66	10	—
4.	Hafer	10	20	9	70	9	20	10	—	9	60	9	10	10	—	9	60	9	20
5.	Linfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen	13	33	12	78	12	12	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	2	40	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—

A n z e i g e r.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Grabine Blatt 271 auf den Namen der Stellenbesitzerin Franziska Sobotta, geb. Wistuba zu Ernestinenberg eingetragene und daselbst belegene Grundstück

am 10. April 1888, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer 4, 1. Stock, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 7,62 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 59 ar 90 qu zur Grundsteuer, mit 18 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 11. April 1888, Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Friedland OS., den 10. Februar 1888.

Königliches Amtsgericht.

**Schweineträge,
Eisen für Schweineställe,
Pferdekrippen,
Eisen zu 4zölligen Rädern,
Eisenbahnschienen, bis 24 Fuß
lang,
Träger,
Stallsäulen,
Ankereisen,
Drahtnägel,
Rohrmatten,
Dachpappe,
Dachblech**

offerirt zu Hüttenpreisen.

**C. Schlesinger,
Ober-Glogau.**

Erbscheilungsbalber

beabsichtigen wir die

sub. Nr. 20	Schmitsch	40	Morgen
" "	377/78 Schmitsch	28	"
" "	22 Schoenowiz	68	"
" "	9 Sedschütz	21	"
" "	17 Sedschütz	36	"
" "	34 Lonschnit	16	"

großen Ackerflächen entweder zu verkaufen oder zu verpachten.

Näheres zu erfahren bei dem Deconom Carl Fleischer, Jülz.

Die Julius Fleischer'schen Erben.

G y p s

zum Bestreuen der Kleefelder und des Düngers liefern die

Dominial-Gypsgruben

in Dirschel, Ober-Schlesien.

Bau- und Brennholz-Verkauf.

Es sollen im Forstschußbezirk Eichhäusel
Dinstag, den 21. Februar cr.
früh von 10 Uhr ab im magistratual. Sitzungs-
saale hierselbst

aus dem Nadelholzschlage Jag. 34b.

- ca. 4 Rmtr. harte Kloben (Anbruch)
- „ 1 „ „ Knüppel
- „ 4 „ „ Lärchen- Zaunstauden
- „ 24 „ „ Nadelknüppel
- „ 50 „ „ Nadelstockholz;

aus dem Laubholzschlage VI.

- ca. 50 Rmtr. harte Knüppel
- „ 2 Hdt. Eichenspitzenbunde;

Dinstag, den 28. Februar cr.

ca. 200 Stämme Bauholz verschiedener Di-
mensionen und

3 Nadelstangenhausen,

außerdem noch aus dem Redier Wildgrund

ca. 70 Stämme Bauholz

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige
Bezahlung verkauft werden.

Neustadt OS., den 10. Februar 1888.

Die städtische Forstverwaltung.

Bau- u. Brennholz-Verkauf.

Es sollen aus dem Forstschußbezirk Kiegersdorf

Donnerstag, den 23. Februar cr.

früh von 9 Uhr ab im Thienel'schen Gasthause
zu Kiegersdorf:

- ca. 20 Rmtr. Nadelkloben (Anbruch),
- ca. 20 Rmtr. Nadelknüppel,
- ca. 50 Nadelreisighausen und mehrere Durch-
forstungs-Nadelstangenhausen

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige
Bezahlung verkauft werden.

Neustadt OS., den 28. Januar 1888.

Die städtische Forstverwaltung.

Dem Stellenbesitzer Karl Groß in Wiese grfl.
ist ein schwarzer Jagdhund (Hündin) zugelaufen.
Der sich legitimirende Eigenthümer kann qu. Hund
gegen Erstattung der Futterkosten und der Inser-
tionsgebühren bei dem p. Groß in Empfang
nehmen.

Wiese grfl. den 13. Februar 1888.

Der Amts-Vorsteher. **Böhm.**

Holzfohlen-Dachblech

ist die schönste, leichteste und
dauerhafteste Bedachung —
Feuersicher — Billiger als
Schiefer. — Mit Aufschlag stehe
zu Diensten.

E. Schlesinger,
Ober-Glogau.

Kiefer-, Balken- und Sparren- Hölzer,

werden täglich Vormittags freihändig ohne Tax-
Aufschlag verkauft im Einschlag bei Vorwerk Boret.
Bezahlung bei Abfuhr.

Auch stehen mehrere hundert Rmtr. Kiefern-
Brennholz daselbst zum Verkauf.

Dom. Stiebindorf.

Ein Umschlagetuch ist bei Leuber gefunden
worden. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen
Erstattung der Kosten beim Ortsvorstande daselbst
abholen.

60 Ctr. gutes Wiesenheu sind zu verkaufen
bei **Forner, Polnisch-Obersdorf.**

Bekanntmachung.

Hiermit mache ich öffentlich bekannt, daß nur
ich allein als früherer Besitzer des Bauergutes
Nr. 22 Kröschendorf das Recht in Anspruch nehme,
als „**August Gröger I**“ bezeichnet zu werden,
ebenso mein Sohn Carl Gröger, als mein Besiz-
nachfolger von Nr. 22 mit „**Carl Gröger I**“ be-
zeichnet werden muß. Alle Briefe, die für mich
oder meinen Sohn bestimmt sind, bitte ich demge-
mäß zu adressiren: **August Gröger I**, Auszügler
des Bauergutes Nr. 22 in Kröschendorf.

Für mein Colonialwaaren- und Decca-
tessen-Geschäft suche zum 1. April

einen Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern und mit den nöthigen
Vorkenntnissen versehen.

Neustadt OS.

Franz Meja.

Zur definitiven Beschlussfassung über die Beschickung der vom 7. bis 11. Juni cr. in Breslau stattfindenden **Ausstellung** der deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft halten die vom landwirthschaftlichen Kreis-Verein gewählten Mitglieder der Vorbereitungs-Kommission

Dinstag, den 21. d. Mts., Vormittags 11 Uhr

im Saale des Kreis-Verwaltungs-Hauses hier selbst eine Sitzung ab.

Alle Landwirthe des Kreises, welche sich für die Beschickung der Ausstellung interessieren, werden zu der Sitzung hierdurch ergebenst eingeladen.

Neustadt O.S., den 16. Februar 1888.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins Neustadt O.-S.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Leschnig Kreis Neustadt O.S., Band 1, Blatt 6 u. 7 auf den Namen der Catharina verehelichten Gärtner Heinze, geborenen Labisch zu Leschnig eingetragenen, in der Gemeinde Leschnig belegenen Grundstücke, und zwar:

- a) das Grundstück Blatt 6, Häuslerstelle, bestehend aus Wohnhaus mit Kuhstall, nebst kleinem Hofraum, Scheuer und Weide,
- b) das Grundstück Blatt 7, Gärtnerstelle, bestehend aus Wohnhaus mit Kuhstall und Scheuer, nebst kleinem Hofraum, Schwarzviehstall, Acker und Wiese,

am 12. April 1888, Vormittags 8 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte im Zimmer Nr. 6 unseres Geschäftslokals versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 6 Leschnig ist mit 0,60 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,0520 Hektar zur Grundsteuer, mit 24 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer,

das Grundstück Blatt 7 Leschnig ist mit 43,38 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 1,6260 Hektar zur Grundsteuer und gleichfalls mit 24 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung II, Zimmer Nr. 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehenden übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen,

wiederkehrenden Gebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 13. April 1888, Vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Ober-Slogau, den 11. Februar 1888.

Königliches Amtsgericht.

Beste

Kocherbsen

pro 100 kg — 15 Mk.

Dieselben zur Saat ausgesucht

pro 100 kg — 17 Mk.

verkauft

Dom. Stiebendorf.

Einen noch gut gehaltenen zweispännigen halbedeckten **Wagen** (auch ganz gedeckt zu machen) verkauft billig

Th. Kessler, Neustadt O.-S.